

Evangelium vom

4. Adventssonntag

+ Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes.



Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen.

Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.

Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, einen Sohn wird sie gebären, und man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott ist mit uns.

Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. (Matth 1,18-24)

Vertrauen

Ohne Vertrauen kann ich nicht leben. Vertrauen macht mich zum Menschen. Es trägt mich wie der Grund, auf dem ich stehe. Jeden Tag reagiere ich in unzähligen Situationen mit blindem Vertrauen. Setze darauf, dass auf andere Verlass ist. Zu diesem Vertrauen muss ich mich nicht entschließen; es ist mir mitgegeben. Ich bewege mich darin.

Vertrauen kann auch enttäuscht werden. Doch das nimmt ihm weder seine Wahrheit noch sein Recht. Manchmal muss ich es wagen, unbedingtes Vertrauen zu schenken. Dann jedoch kann es auch auf unerwartete Weise beantwortet werden. Der Mut zum Risiko ermöglicht den Schritt nach vorn. Einen rettenden Sprung. Damit kommt Neues in die Welt.

Josef vertraut wider alle Erfahrung und Vernunft. Nicht sofort. Erst sucht er das Weite. Zu groß ist die Zumutung. Bis er das Wagnis als Chance begreift.

In traumhafter Sicherheit kehrt er auf dem eingeschlagenen Weg wieder um. Wagt sich heran – auf ein Entgegenkommen zu. So wird er zum Vater.

Kai-Uwe Scholz